

HAGEN

Hagen mit seinen 1421 Einwohnern zum Zeitpunkt der Bereisung zeichnet sich dadurch aus, dass es konsequent seit Jahren im Wettbewerb antritt und immer wieder auch neue Dinge voranbringt oder plant. Derzeit ist der Umbau der Dorfmitte geplant, als inklusive Maßnahme speziell zur Schulwegsicherung. Der Spielplatz gegenüber die Kita Spatzennest ist 2014 neu errichtet worden. Hagen hat sich auch um Einbindung in alle Planungskonzepte gekümmert, hat den Zuschlag zur „LAEDER-Region“ erhalten, ist in Dorferneuerungsprogramm, Flurbereinigung und im regionalen Entwicklungskonzept, indem gemeinsam Wunstorf, Neustadt und Wedemark zusammen arbeiten. Die Auseinandersetzung mit dem eigenen Leitbildgedanken tritt hinter den Slogan „Das Mühlenfelder Land hat Zukunft“ zurück.

Auch bei der Präsentation ist Hagen inzwischen „professionell“. Für den Rundgang wurde ein extra Plan erarbeitet, nach dem die einzelnen Stationen besucht und von jeweils unterschiedlichen Leuten vorgestellt wurden. Durch die hervorragende ÖPNV-Verbindung ist Hagen natürlich auch als gesuchter Wohn- und Schlafort im Vorteil.

Immer noch wird das Dorfbild von Hagen durch alte Eichen und Kastanien auf den Höfen und entlang der Hauptstraße geprägt, doch die Trennung zwischen Neubaugebiet und altem Straßendorf ist relativ groß. Das Neubaugebiet „Alte Feldmühle“ könnte durch einen adäquaten Grüngürtel zur Landschaft einen fließenden Übergang bekommen. Eine ortstypische Begrünung mit heimischen Bäumen und Sträuchern im Straßenbereich bietet sich gerade in diesem Bereich an.

Auch an sozialer und privater Infrastruktur fehlt es Hagen eigentlich an nichts für Jung und Alt. Eine gute Infrastruktur, ein buntes Angebot an Kultur und Sportveranstaltungen, gesicherte Kinder- und Seniorenbetreuung sind vorhanden. Herausforderung bleibt es insofern, das Engagement mit diesem hohen Niveau auf viele Schultern zu verteilen und dauerhaft zu sichern. Hierfür ist auch die weitere politische und verwaltungsmäßige Unterstützung der Stadt Neustadt am Rübenberge dringend erforderlich.

Die Aktivitäten in Hagen beginnen bereits in der sehr regen Schule, auch im Klimaschutz ist dieses durch den zweiten Platz des kreisweiten Wettbewerbs zum Klimaschutz gezeigt worden.

Der landwirtschaftliche Zusammenschluss zum Nahwärmenetz und der Biogasanlage ist von Vorteil, daneben wird regenerative Energie in Hagen auch durch die vielen Solaranlagen erzeugt.

Die Einbindung des Partenschaftsbataillons ist in Hagen eine beispielgebende Aktion.

Hagen geht weiter in der richtigen Richtung – bleiben Sie dabei!